Mehr als 400 Weihnachtstüten an Senioren verteilt

Verein „Blumenstrauß“ und Schüler der Stiftung Loher Nocken bedanken sich bei Spendern, die Aktion möglich machen

Ennepetal. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen der Evangelischen Stiftung Loher Nocken besuchten Aktive des Vereins „Blumenstrauß“ Pflegeeinrichtungen und sozial schwächere Menschen. Sie überreichten Geschenktüten, die dank zahlreicher Spenden gepackt werden konnten.

Der Verein hatte zu Geldspenden und zur Spende von haltbaren Lebensmitteln und Dingen für den täglichen Bedarf aufgerufen, die für Menschen bestimmt sind, die sich zu den Festtagen keinen Luxus mehr leisten können. Die Päckchen waren von den Spendern liebevoll gepackt worden. Unterstützung erhielt der Verein von den Kirchen, Pflegediensten und Alteneinrichtungen. Ein Dank geht auch an die zahlreichen Firmen, privaten Spender und ehrenamtlichen Helfer, die diese Aktion möglich machten.

Die Aktiven des Vereins „Blumenstrauß“ und die Kinder aus der Evangelischen Stiftung Loher Nocken verteilen Geschenktüten an Seniorenheimbewohner. FOTO: PRIVAT

Für die Bewohner von Pflegeheimen füllten die Helfer mehr als 400 Weihnachtstüten. Unterstützung gab es von Schülern des Loher Nocken. Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft besucht eine Gruppe regelmäßig die Curanum-Seniorenresidenz Voerde. Die Schülerinnen und Schüler verbringen dort einen Nachmittag mit den Bewohnern. Aus der AG entstand eine Zusammenarbeit mit dem „Blumenstrauß“. Die Kinder überreichten nun die Geschenktüten im Haus Elisabeth sowie im Helvita- und im Curanum-Seniorenzentrum. Als Überraschung wurden mit den Bewohnern Weihnachtslieder unter musikalischer Begleitung von Ulrike Tetzlaff, Patrick Kuhlmann und Stiftungs-Geschäftsführer Dr. Thomas Trapper gesungen. Der „Blumenstrauß“-Vorsitzende Manfred Michalko hatte auch eigens die Voerder Shanty-Chor-Sänger Helmut Schulte und Ernst-August Hübner mitgebracht.

Die Dankbarkeit und die strahlenden Gesichter wolle man an die Unterstützer weitergeben, so Michalko, der betonte, dass ein Hilfebedarf bei vorwiegend älteren Menschen festzustellen sei, den der gemeinnützige Verein erfüllen will. Alle Helfer sind rein ehrenamtlich aktiv – auch dafür bedankt sich der Vereinsvorstand sehr herzlich.